

Weiterentwicklung der Johannisbachaue (vgl. BV Heepen, 09.03.2017, TOP 6.2)

Die Bezirksvertretung hat das Bezirksamt Heepen gebeten, die im Rahmen der Beratung unstrittig diskutierten Maßnahmen zur Entwicklung der Johannisbachaue aufzulisten.

Hierbei handelt es sich nach Einschätzung des Bezirksamtes um folgende Maßnahmen:

1. Im Zusammenhang mit dem Konzept für die Johannisbachaue soll die Verwaltung unterhalb der Bodendeponie Talbrückenstraße/Grafenheide entlang des Wanderweges weitere Bänke (u. a. zur Beobachtung der Störche) vorsehen (vgl. BV Heepen, 19.05.2016, TOP 6.4 (Dafür 9, Enthaltungen 7)).
2. Die Feuchtwiesen nördlich des begradigten Johannisbaches bis zur Grafenheider Straße sollen unverzüglich gemäht werden (vgl. BV Heepen, 08.09.2016, TOP 5.3).
3. Die bereits im Jahr 2014 von verschiedenen Gremien beschlossene Anlage von Blänken in der Johannisbachaue soll unverzüglich in vollem Umfang umgesetzt werden (vgl. BV Heepen, 08.09.2016, TOP 5.2)
4. In der Drucksache Nr. 3466/2014-2020 und der Anlage zu dieser Drucksache vorgeschlagenen Maßnahmen mit Ergänzung der Beschlüsse der Bezirksvertretung Heepen (vgl. BV Heepen, 27.10.2016, TOP 5.1), soweit sie den Stadtbezirk Heepen betreffen:
Verbesserung des Landschaftsbildes und der Landschaftsstruktur
 - 4.1 Renaturierung des Johannisbaches mit einem geschwungenen Gewässerverlauf und vielfältigen Kleinstrukturen sowie Möglichkeiten ans Wasser zu gelangen (vgl. 4.1.1.3 der Anlage zur Beschlussvorlage).
 - 4.2 Schaffung blühpflanzenreicher Wiesen im Landschaftspark Obersee und Landschaftspark Jerrendorf und in der östlichen Johannisbachaue durch extensive Wiesenpflege (vgl. Kap. 4.1.2).
 - 4.3 Aufbau bzw. Erhaltung gestufter Waldaußenränder mit Blühsträuchern im Landschaftspark Obersee (vgl. Kap. 4.1.2.6).
 - 4.4 Erhaltung von Sichtachsen auf den Obersee (vgl. Karte 29)
 - 4.5 Schaffung von punktuellen Röhrichen am Obersee (vgl. Karte 29).
 - 4.6 Intensivere Pflege im Bereich von Flächen zum Lagern im Landschaftspark Obersee (vgl. Karte 29) .
 - 4.7 Anreicherung der Grünanlage Obersee mit Blühgehölzen.
 - 4.8 Anlage von Streuobstwiesen *im Bereich Hove (zwischen Bahnlinie und vorhandenem Wanderweg)*, im Bereich des Halhofes und des großen Binnenholzes zur optischen Bereicherung des Landschaftsbildes und Möglichkeiten zur Obsternte insbesondere für die Bewohner der Baumheide.
 - 4.9 Anlage von Einzelbaumpflanzungen entlang von Wegen und einer Baumreihe entlang der Straße Am Jeipohl.

4.10 Ortsrandeingrünungen durch Neupflanzung von Gehölzen im Bereich Herforder Straße und Grafenheider Straße.

4.11 Entwicklung blütenreicher Ackerrandstreifen und Feldraine.

Verbesserung der Wegeinfrastruktur

4.12 Neuanlage von Wegen im Bereich zwischen Herforder Straße und Johannisbach mit Weitblicken über das gesamte Johannisbachtal und besonderen Erlebnismöglichkeiten des Naturschutzgebietes Johannisbachaue.

4.13. Schaffung einer neuen Wegeverbindung zum Halhof abseits der Straße.

4.14 Fußwegeverbindung im Bereich Großes Binnenholz *von der Talbrückenstraße in die Aue – mit Anlage eines Parkplatzes in diesem Bereich.*

4.15 Fußwegeverbindung parallel zur Straße Am Jeipohl, z. T. entlang einer neuen Baumreihe und abseits der Zufahrtsstraße.

4.16 Fußwegeverbindung zwischen der Herforder Straße und Am Jeipohl einschließlich der Querung des Johannisbaches im Naturschutzgebiet.

4.17 Rundreitweg im Bereich Hof Meyer zu Jerrendorf. Dieses Angebot ist sinnvoll, da es künftig keine Reitmöglichkeiten mehr in der Johannisbachaue entlang des Gewässers geben wird.

4.18 Verbreiterung der Wegebefestigung in der Grünanlage Obersee zur Verbesserung der Nutzbarkeit insbesondere durch gehbehinderte Menschen.

4.19 *Verbesserung der Schotterwege im Findlingsgarten*

4.20 *Anlage einer Fußwegeverbindung vom Parkplatz im Bereich Grafenheider/Engersche Straße (auf der Nordseite der Grafenheider Straße mit sicherer Querungsmöglichkeit in die Anlage Obersee)*

Verbesserung der sonstigen Freizeitinfrastruktur

4.21 Aufstellen zusätzlicher Infotafeln über Natur und Landschaft vor Ort, so auf dem Hügel im Landschaftspark Jerrendorf (Findlingsgarten), bei den Heckrinder-Weiden und in der östlichen Johannisbachaue.

4.22 Aufstellen eines Aussichtturms zur Vogelbeobachtung östlich des Jerrendorfweges.

4.23 Schaffung von Zugängen zum Johannisbach zur Förderung der Naturerfahrung am Wasser am Jerrendorfweg und an der neuen Querung.

4.24. Förderung der naturpädagogischen Angebote am Halhof.

4.25 *Aufstellen von Bänken und anderen Ruhemöglichkeiten vor allem im westlichen und östlichen Teil des Johannisbachtals.*

Verbesserung der Erreichbarkeit

4.26 Querungshilfen an der Herforder Straße

In Verlängerung des vorhandenen Grünzuges zwischen Wacholderweg und Seidenstickerstraße soll mittels Ampel und darüber hinaus in Verlängerung des Büscherweges durch die Errichtung einer barrierefreien Brücke die Anbindung dieser Wege an das vorhandene und geplante Wegenetz und damit die Zugänglichkeit des Untersuchungsgebietes für die Bewohner/innen von Baumheide verbessert werden. Die zuletzt genannte Maßnahme soll im Rahmen der Umgestaltungen der Herforder Straße umgesetzt werden.

4.27 Querungshilfe der Talbrückenstraße in Höhe des Halhofes

Da der Halhof für viele Nutzer/innen Ausgangspunkt für den Besuch des Johannisbachtals ist, wird die stark befahrene Talbrückenstraße häufig

überquert. Auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens und der Unübersichtlichkeit ist dies ein großer Gefahrenpunkt, der durch die Anlage einer Überquerungshilfe beseitigt werden soll.

4.28 Anlage eines Parkplatzes für Erholungssuchende aus dem nordöstlichen Umland an der Herforder Straße in Höhe der Einmündung der Milser Straße (ca. 25 Stellplätze).